

KOKUS

Kommunikations- und Kunstverein Allermöhe e.V.
Bergedorfer Straße 122, 21029 Hamburg
7 25 60 00, Fax 7 25 60 044

Matthias Lehmann über „Es werde Licht“:



Die Fassadengestaltung der SpielScheune basierte auf dem nachhaltigen Eindruck, der sich nach der Besichtigung des Gebäudes ergeben hatte: Trotz intensivem Sonnenschein wirkte das Innere des "in-door-Spielplatzes" eher dunkel. Das Projekt "**Es werde Licht**" sollte also nicht nur die Fassade des Gebäudes, sondern auch seinen Innenraum wesentlich verändern.

26 halbkugelförmige Fenster mit verschiedenfarbigen Umrahmungen geben der Halle nicht nur zweidimensional eine farbliche Gestaltung, sondern strukturieren ihr Äußeres auch in der dritten Dimension. Dabei erinnert die Form der Fenster und die zufällige Aufteilung an der Fassade, an durch die Luft schwebende Seifenblasen. Die Farbgestaltung der Umrahmungen soll das gesamte Farbspektrum „reiner“ Farben wiedergeben und die Zuordnung eher zufällig erfolgen. Die farbliche Vielfalt kann an dieser Stelle auch als Synonym für die Vielfalt der Nationalitäten verstanden werden, die geprägt durch die Bewohner des Stadtteils Allermöhe sich ebenso auf die in der SpielScheune aktiven Kinder widerspiegelt.

Zwei bis drei Kugelfenster der Westfassade sollen sich in einer für die Kinder erreichbaren Höhe befinden. Hier besteht zum einen die Möglichkeit, einen 180°Blick nach außen zu bekommen, zum anderen wird damit ein zusätzliches Element etabliert, welches eine spielerische Kontaktaufnahme zwischen Innen- und Außenwelt ermöglicht.

Bei Sonnenschein ergibt sich ein zusätzlicher Effekt, der den Innenraum der Halle belebt und strukturiert. Das Sonnenlicht bildet sich durch kreisrunde Spots ab, welche sich in Abhängigkeit zum Sonnenstand über die Objekte und den Boden der Spielscheune bewegen.